



An die Delegierten der Quartiervertretung Stadtteil 4

DV genehmigt

Bern, 28.11. 2023

PROTOKOLL der 246. Delegiertenversammlung QUAV4

vom 24. Oktober 2023 19:00 – 21:00 Uhr

Ort: Träffer, Schosshaldenstrasse 43

Leitung Jürg Krähenbühl

Protokoll Jürg Lüdi

Stimmzähler Jürg Lüdi

Gäste Trakt. 2.1: Franziska Teuscher, Andrea Kaiser, Lorenz Krattinger, Vanessa Kaeser

Trakt. 2.2: Heinrich Sauter, Bereichsleiter HSB, Lorenz Krattinger, HSB

Trakt. 2.3: Projektteam Haltestelle Guisanplatz: Christian von Gunten, Beat Aeschbacher, Markus Jäggi, Simon Willen

**Anwesend
stimm-
berechtigt
25**

Angeli Christine, Oskar Balsiger, Meieli Dillier-von Grünigen, Christine Fach, Alexander Feuz, Benno Frauchiger, Michael Fritschi, Heinz Frühwirth, Roland Gempeler, Hans Ulrich Gränicher, Jürg Krähenbühl, Joel Hirschi, Nadja Kehrl-Feldmann, Chantal Perriard, Richard Pfister, Bernhard Seewer, Luzius Theiler, Hélène von Aesch, Simone von Graffenried, Dominik Walser, David Wenk, Oliver Heiniger, Marc Daniel Wyss, Alex Zaugg, Hans Zurbriggen

**Anwesend (ohne
Stimmrecht) 6**

Jürg Lüdi (Geschäftsstelle), Reto Bärtsch, Gerhard Messerli, Werner Gredig, Peter Schmid, Andreas Rapp

Entschuldigt 5

Richard Philipp, Bertrand Volken, Anita Sempach, Matthias Vogel, Sabine Schärer

**In der
QUAV4
vertretene
Organisationen:
36
(Mitglieder 31)**

SOML, KBEL, Mitte Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, Grüne Alternative Partei GAP, GLP Stadt Bern, Grünes Bündnis GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Bern Ost, EVP Stadt Bern, Jungfreisinnige Stadt Bern, IG Elfenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna, Wohnbaugenossenschaft Baumgarten Ost, Wohnbaugenossenschaft Baumgarten West, Quartierverein Burgfeld, Quartierverein Murifeld, Quartiertreff Thunplatz QTT, Quartierverein Wittigkofen, VASU Anwohnende Steinerstrasse und Umgebung, Nachbereguppe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Kirchenfeld-Brunnadern-Elfenau-Leist, Anwohnerverein Werner-Stauffer-Strasse, Quartierverein Schönberg Ost, Familienzentrum / Primano, KITAs Stadtteil IV, IG Verkehrsberuhigtes Elfenauquartier, Verein am See, Quartierverein Robinsonweg Merzenacker QVRM, IG Egelsee, Quartierarbeit VBG, Quartierbüro Murifeld, Kreiselterrat, Quartierarbeit VBG, DOK SpielreVier, Graue Panther Bern

Traktanden

1	<p>1.1 Begrüssung durch den Präsidenten Jürg Krähenbühl</p> <p>1.2 Genehmigung Protokoll DV 245 (Beilage) -Mara Wunderlin unter 2.1 streichen, war nicht anwesend. -Die beiden Einträge betreffend Wohnbaugenossenschaft Baumgarten umbenennen in Wohnbaugenossenschaft Baumgarten Ost und West -Im Anhang zum Protokoll den Hinweis, dass die Bevölkerung nicht direkt Mitglied werden kann, ergänzen mit dem Angebot, dass der Verein Museumsquartier Mitglied werden kann bei QUAV 4. > Protokoll wird mit diesen Änderungen genehmigt.</p>
2	<p>2.1 Besuch von Gemeinderätin Franziska Teuscher</p> <p>Gemeinderätin Franziska Teuscher orientiert über quartierspezifische Themen aus der Direktion BSS, wie die Eröffnung der Volksschule Baumgarten, die nun nach den Herbstferien in Betrieb genommen wurde. Ein Pilotprojekt bei dem erstmals Büroraum in Schulraum umgenutzt wird. Dabei wurde eine neue Raumstruktur als sogenannte "Offene Lernateliers" übernommen, die in der Schule Baumgarten bereits erprobt wurde. Erstmals wurde auch eine Schüler:innenmitwirkung durchgeführt. Betreffend der Turnhalle wird als Übergangslösung eine Traglufthalle platziert.</p> <p>Als zweites Thema informiert sie über den Schulraum in der neuen Überbauung Burgernziel, da diesbezüglich von Seiten QUAV4 das Thema politische Aussenwerbung und Schulraum im Vorfeld angesprochen wurde. Seit August wird dort die Basisstufe (KG, 1. und 2. Klasse) unterrichtet mit einem ganztägigen Angebot, das bis jetzt gefehlt hat. Insgesamt gehen dort rund 100 Schüler:innen in den Unterricht. Neu wird bei jeder Arealentwicklung auch eine Schulraum-Bedürfnisabklärung durchgeführt mit dem Ziel möglichst kurze Schulwege zu ermöglichen. Im Burgernziel konnte nun ein attraktiver Standort eröffnet werden mit einem Aussenraum, der auch einen gedeckten Bereich hat (Schutz vor Sonne und Regen). Auf die Frage aus dem Quartier, ob politische Werbefahnen direkt oberhalb einer städtischen Schule erlaubt sind, hat Teuscher wie folgt festgehalten: Der Stadt als Mieterin ist es rechtlich nicht möglich, anderen Mietparteien einen Aushang zu verbieten. Dies kann nur der Vermieter, wenn dies explizit im Mietvertrag steht. Die Stadt kann nur aktiv werden, wenn Grundrechte verletzt würden (Diskriminierung). Die Meinungsfreiheit kann sie nicht einschränken. Wenn die Stadt Vermieterin wäre, wären solche Aushänge jedoch nicht erlaubt, da die Schule politisch neutral sein muss. Solange solche Fahnen nicht diskriminierend sind, sind sie rechtlich unproblematisch. Die Diskussion hierzu erfolgte kontrovers. Es gab Stimmen von absurd bis hässlich und dass man ja auch bei Werbung im Aussenraum damit leben müsse. Abschliessend hielt die Präsidentin der Schulkommission fest, dass sie sofort eingreifen würden, wenn die genannten Kriterien nicht erfüllt würden.</p> <p>In der weiteren Diskussion informierte Kaiser, dass ab Sommer 2024 auch im oberen Springgarten eine Traglufthalle montiert werden soll.</p> <p>Bezüglich der Kündigungswelle bei Servicenbieter:innen im Zentrum Wittigkofen hielt Teuscher fest, dass die städtischen Angebote (Jugendarbeit, Zusammenarbeit mit Kirchen) gut laufen und auch weitergeführt werden.</p> <p>> Teuscher erklärt sich bereit verwaltungsintern abzuklären, ob es Pläne gibt, da zur Zeit keine Mietausschreibungen publiziert würden und würde uns dann ein Feedback geben. Nachtrag fürs Protokoll bezüglich Zukunft Wittigkofen und Ladenschliessungen:</p> <p>«Die Interessengemeinschaft lebendiges Wittigkofen wendet sich mit einer Petition zu den (drohenden) Ladenschliessungen im Wittigkofen an den Gemeinderat. Wir werden das Anliegen in der Stadt diskutieren und gerne eine Antwort darauf geben. Das braucht jetzt etwas Zeit seitens Stadt für das Beantworten. Wir danken für das Verständnis.»</p> <p>2.2 Schulprovisorium Kirchenfeld</p>

	<p>Heinrich Sauter, Bereichsleiter Hochbau Stadt Bern, und Lorenz Krattiger, Projektleiter, orientieren über ein geplantes Schulprovisorium auf dem Gaswerkareal während der Sanierung des Kirchenfeld-Schulhauses. Die Bevölkerung hatte 2016 dem Projekt Sanierung (Erweiterung/Umbau inklusive Turnhalle) zugestimmt. Nun steht eine Lösung bereit für die Bauzeit. Das Projekt sieht zusammengefasst 2 wiederverwendbare Module à 2 Stöcken vor und eine Traglufthalle mit Garderoben. Die Anlage wird durch einen Treppenanlage via Monbijoubücke erschlossen. Der Veloverkehr erfolgt über den Schönausteg. Falls keine Einsprachen erfolgen, ist ein Bezug für 2025 geplant und wird bis 2028 belegt.</p> <p>> Details siehe Präsentation/PDF</p> <p>In der Diskussion wurde festgehalten, dass das Schulprovisorium (Nutzung 6-8 Jahre) in Abstimmung mit der Arealentwicklung erfolgt. Daher wird dieses Feld als Letztes realisiert. Es ist nicht auszuschliessen, dass das Provisorium in eine definitive Lösung überführt wird, da das vorgesehene Areal ideal wäre für eine Schulraumnutzung. Zwar ist die Entwicklung des Gaswerksareals verzögert, aber nicht das Schulprovisorium.</p> <p>Auf die Frage, ob bei der Planung auch Ressourcen bei Verzögerungen eingeplant würden, wurde dies verneint. Es werde nicht explizit mitgeplant, auch wenn man sich des Risikos bewusst sei.</p> <p>Bezüglich der Zugänglichkeit durch den Veloverkehr wird darauf hingewiesen, dass während der Erneuerung des Schönaustegs ein hölzernes Provisorium zur Verfügung stehen wird. Für die Kinder aus dem Dalmazi ist keine eigene Erschliessung vorgesehen, auch wenn verschiedene Szenarien geprüft wurden.</p> <p>2.3 Neubau Haltestelle Guisanplatz</p> <p>Das Projektteam informiert über den aktuellen Planungsstand beim Neubau der Haltestelle Guisanplatz. Das Projekt beinhaltet zwei Teilprojekte: Entwässerung und Oberfläche. Die Haltestelle soll dabei an die Papiermühlestrasse verschoben werden, um die Kapazität des Guisanplatzes für den Individualverkehr zu verbessern. Zur Zeit wird der Knoten 2x durch das gleiche Tram blockiert; durch die Verschiebung kann dies auf 1x reduziert werden. Die alte Haltestelle bleibt erhalten und soll bei Grossevents jeweils reaktiviert werden.</p> <p>Die Entwässerung wird mittels Microtunneling umgesetzt, um die Verkehrsachse so wenig wie möglich sperren zu müssen. Diese Phase soll 26-27 umgesetzt werden. Die Oberflächengestaltung, die auch eine Teilentsiegelung beim Novotel vorsieht wird Sommer 27 in eine Intensivphase treten und abgeschlossen werden.</p> <p>> Details siehe auch Präsentationsunterlage (PPP).</p> <p>In der Diskussion wurde noch die Stellungnahme QUAV 4 thematisiert, die die Abwertung des Platzes bedauert. Der Wunsch von QUAV 4, auf die Verschiebung der Haltestelle an diesen peripheren Ort zu verzichten, konnte nicht berücksichtigt werden. Auf die Frage, ob die Haltestelle Enge bleibt, hängt von der Umsetzung des Trams Ostermundigen ab. Voraussichtlich wird auch die Haltestelle Mittelweg/Pulverstrasse bleiben. Auf Wunsch von QUAV 4 wird Bernmobil diesen im Hinterkopf behalten, da für die dortige Quartierbevölkerung die Einkaufswege umständlich sind (via Bus 10 nach Ostermundigen).</p>
	<p>PAUSE</p>
<p>3</p>	<p>INFORMATIONEN aus den Vorstandsressorts</p>
	<p>3.1 Koordination, Kommunikation, Stadtplanung, öffentlicher Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilrevision GO/BO, Stellungnahme an GR ist erfolgt (<i>Beilage</i>) - Masterplan Campus Bolligenstrasse (Waldau), weiteres Vorgehen <p>Es findet am 26.10 eine erste Sitzung statt, zu der wir eingeladen sind. Jürg K. wird daran teilnehmen. Dieser Raum wird bereits rege genutzt. Bauliche Erweiterungen</p>

sind nach Richtplan möglich.

3.2 Verkehr, Wirtschaft

- Vernehmlassung zur 2. Tramachse erfolgt (*Beilage*)

Unser Vorschlag für eine Variante Monbijoubücke wurde bis jetzt nicht öffentlich diskutiert. Die Variante Bundeshaus wird als unrealistisch eingeschätzt, auch wenn sie zur Zeit favorisiert wird. Möglicherweise wird unser Vorschlag später noch Beachtung finden. Die Variante via Nägeligasse bringt für unseren Stadtteil nichts.

- Die AG Verkehr trifft sich am 15.11.23 im Egelseehütli

3.3 Finanzen, Stadtgrün

- Reto Nause hat unterdessen auf unseren Brief betreffend Konzert-/Eventhäufigkeit auf der Allmend geantwortet. Die Ballungen in diesem Jahr seien wegen Coronastau und dem Abriss der BEA Halle entstanden. Um im kommenden Jahr die Belastungen zu verringern, wurden QUAV 4 und IG Allmenden, sowie andere Quartiervertretungen seitens SUE/Nause zu einem Treffen am 28.11. eingeladen. Am nächsten Stadtteilgespräch 21.11 wurde auf Bitte von Dialog Nord das Thema ebenfalls traktandiert mit Fokus auf das Grosseventsmanagement der Stadt.

3.4 Soziales

- Preisverleihung Emma Graf Preis fand am 22.9. im Träffer statt. Es wurden Marlis Gerber für ihre langjährige Sozialarbeit im Wittigkofen und der Kirchgemeinde und SpielRevier für ihre Spielbus-Engagement im Zentrum, aber auch im ganzen Stadtteil.

3.5 Kultur, Gesellschaft

keine Infos

3.6 Energie/Klima/Recycling

- Nadja Kehrl als Ressortverantwortlich informiert stellvertretend für Cornelia Kissling über die geplante Ausdehnung des Angebotes ÖkoInfoMobil im Stadtteil IV. Konkret besteht die Absicht ab 2024, jeweils am Donnerstagnachmittag das Kirchenfeld-Quartier und den Mattenhof zu erschliessen. Den Fahrplan und die Haltestellen sind wie folgt vor vorgesehen:

Haltestelle	Haltezeit
Felshaldenweg 14	12.35 – 12.50
Museumsstrasse 12	14.30 – 14.45
Aegertenstrasse 50	14.55 – 15.10
Jubiläumsstrasse 13-15	15.20 – 15.35
Aarhaldenstrasse 26	15.45 – 16.00
Beaumontweg 14	16.10 – 16.25
Cäcilienstrasse 17	17.00 – 17.15
Rappardplatz 1 (Hardeggerstrasse)	17.25 – 17.40

Pro Haltestelle wird jeweils 15' gewartet auf Abgaben. Andreas Rapp weist zusätzlich auf das nächste QUAVIER hin, das einen Artikel dazu publizieren wird und dass auch überlegt wird, dass im Entsorgungshof ein Versuch verlängert werden soll, bei dem nicht mehr gebrauchte Geräte zum Reparieren abgegeben werden können. Eine solche Möglichkeit wird auch beim Ökomobil geprüft. Im Zentrum Wittigkofen hält das Ökomobil jeweils am Mittwochmorgen.

> Seitens DV gibt es keine Einwände. GS melde Frau Kissiling somit, dass QUAV 4 das Vorhaben begrüsst.

4 MITWIRKUNG

4.1 Baugesuch Dalmazibrücke/Einsparche QUAV 4

Das Projekt wird nun bis Frühjahr 2024 sistiert, um die Abklärungen zu vertiefen.

	<p>Aus Sicht QUAU 4 wurde das Vorhaben falsch aufgegleist. So sollte, wie auch QM3 der Ansicht ist, ein Pilot im Sommer stattfinden. Es wird aber auch generell bezweifelt, ob ein solches Angebot einem Bedürfnis entspricht.</p> <p>> Wir warten die Zwischenverfügung ab, um zu schauen, wie wir weiter verfahren werden.</p>
5	<p>Anträge und Wünsche der Delegierten Es liegen keine Anträge vor.</p>
6	<p>6.1 Geschäftsstelle - digiBü - Info zum Roll-out-Konzept beUnity und dem weiteren Vorgehen Die Projektgruppe hat nun mit beUnity ein Roll-out-Konzept erstellt. Dieses soll an der Vorstandssitzung vom 30.10. abgesegnet werden. Am 16.11. findet dann nochmals eine Projektgruppensitzung statt, bevor an der DV vom 28.11.24 die Delegierten eine erste Einführung in das Tool/die Plattform erhalten werden in Anwesenheit von beUnity.</p>
7	<p>QUAVIER 113 Dezember / Kommunikation</p> <p>Thema: "hüten" Inserateschluss Mi 1.11. Redaktionsschluss Mi 8.11 Verteilung Fr 1.12. Edito: Vorstandsmitglieder</p>
8	<p>Baugesuche</p> <p>8.1 Aussenräume zum Leben, Information zu einer Tagung mit Exkursion. Jürg Krähenbühl hat an der Tagung teilgenommen und darüber informiert, wie die städtische Umgebung lebensnaher gestaltet werden könnte. Insbesondere seien Rasenflächen nur noch als Spielfläche zu planen, nicht als nutzloses Abstandsgrün.</p> <p>8.2 Renaturierung Wyssloch/Publikation im Stadtanzeiger. Das Baugesuch wurde publiziert, jedoch unter einem Titel, bei dem nicht klar war, dass es um die Renaturierung Wyssloch als Ersatzmassnahme zur Bananenparezelle handelt. Ab nächstes Jahr werden die Baugesuche nicht mehr im Stadtanzeiger Print publiziert werden.</p>
9	<p>Varia</p> <p>9.1 Es liegen keine Varias vor.</p>
10	<p>Termine</p> <p>Nächste DV 247: 28. Nov. 2023 mit abschliessendem Aperero Nächste Vorstandssitzung: 30. Okt. 2023 (Forecast 23/Budget 2024) Nächster Willkommensanlass für Neuzuzüger: 4. Mai 2024 Nächster Termin Projektgruppe digiBü: 16.11.23, 18h Nächster Termin AG Verkehr Mi 15.11.2023, 18.30-20.00 Treffen SUE betreffend Allmenden/Konzerte: 28.11.2023, 8.00 – 9.30 Stadtteilgespräch: 21.11.23, 16-18h</p>
11	<p>PENDENZENLISTE</p> <p>11.1</p>